

Modultitel	CW: Grundlagen Bewegung und Sport
Modulnummer	m.bsp.fwd.1.12
Fachbereich	Bewegung und Sport
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	6

Kurs	CW: Grundlagen Bewegung und Sport, Teil 1 / k.bsp.fwd.1.1
Präsenz	4 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen Möglichkeiten, wie die Grundbewegungen «Laufen und Springen» vielfältig angewendet werden. – können einfache Bewegungsabläufe an Geräten vorzeigen und kennen Möglichkeiten zur Differenzierung im Unterricht. – können sich im Metrum der Musik rhythmisch bewegen und Musik im Sportunterricht kompetent einsetzen. – kennen das Anforderungsprofil der Basisspiele und können selber Spiele entwickeln. – kennen sportdidaktische Grundmodelle und können den Bezug zur Praxis herstellen. – können aufgrund ihrer wissenschaftlichen Kenntnisse Trainingsempfehlungen zum Thema Kraft ableiten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Schnell laufen, in die Höhe springen, in die Weite springen – Bodenturnen, Stufenbarren – Basisspiele (Ballspiele) – rhythmisch Bewegen – Unterrichtsmodell, Ganzheitliche Einleitung, EAG-Modell, Spieldidaktikmodelle, Musik im Sportunterricht – Kraft
Leistungsüberprüfung	Praktische Prüfung
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – ibooks: Unterrichtsmodell / Spieldidaktik / EAG-Modell / Musik im Sportunterricht. – Hegner, J. (2012) Training fundiert erklärt. Handbuch der Trainingslehre. Herzogenbuchsee: INGOLDVerlag.
Besonderes	–

Kurs	CW: Grundlagen Bewegung und Sport, Teil 2 / k.bsp.fwd.1.2
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen Möglichkeiten, wie die Grundbewegungen „Werfen und Stossen“ vielfältig angewendet werden können.

	<ul style="list-style-type: none">– können einfache Bewegungsabläufe an Geräten vorzeigen und Möglichkeiten zur Differenzierung im Unterricht kennen.– kennen das Anforderungsprofil der Basisspiele und können selber Spiele entwickeln.– beherrschen Grundfertigkeiten im Fussball und kennen taktische Spielbausteine.– kennen sportdidaktische Grundmodelle und können den Bezug zur Praxis herstellen.– können aufgrund ihrer wissenschaftlichen Kenntnisse Trainingsempfehlungen zum Thema Ausdauer ableiten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Werfen, Stossen– Reck– Fussball– Unterrichtsmodell, EAG-Modell, Spieldidaktikmodelle– Ausdauer
Leistungsüberprüfung	Praktische Prüfung während des Semesters
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none">– ibooks: Unterrichtsmodell / Spieldidaktik / EAG-Modell / Musik im Sportunterricht.– Hegner, J. (2012) Training fundiert erklärt. Handbuch der Trainingslehre. Herzogenbuch-see: INGOLDVerlag.
Besonderes	–

Modultitel	Sport und Gesellschaft
Modulnummer	m.bsp.fwd.1.3
Fachbereich	Bewegung und Sport
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	3

Kurs	Sport und Gesellschaft / k.bsp.fwd.1.3
Präsenz	3 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen unbekannte, traditionelle Sportarten aus verschiedenen Ländern und können diese für den Sportunterricht auf der Oberstufe aufbereiten. – kennen die Bedeutung des Sports im Verlaufe der Geschichte sowie in der heutigen Gesellschaft und verstehen wichtige Zusammenhänge. – sind sich der Chancen und Gefahren des Sports bewusst und können wichtige Erkenntnisse im Sportunterricht auf der Oberstufe veranschaulichen. – können die wirtschaftliche Bedeutung von Sport im Verlaufe der Geschichte sowie in der heutigen Gesellschaft erklären. – können anhand von Erkenntnissen aus der Sportpsychologie Verhaltensunterschiede im Sportunterricht erklären.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – traditionelle Sportarten aus der Schweiz und aus anderen Ländern – Olympische Spiele im Verlaufe der Geschichte und heute: Olympische Spiele des Altertums, Olympische Spiele der Moderne, Paralympics, Doping, Kommerzialisierung, ... – Alpinismus im Verlaufe der Geschichte und heute: Klettern, Bouldern und Sichern in der Sporthalle sowie in der Kletterhalle – Sport als Wirtschaftszweig: Entwicklung und Bedeutung der Sportbranche, Vermarktung von Sportarten, ... – Sportpsychologie: Sportmotive, Leistungsmotiv, Risiko-Wahl-Modell, ...
Leistungsüberprüfung	Schriftliche Arbeit und Präsentation
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Schluep, I. & Egger, P. (o.J.) Sport und Gesellschaft. ibook: Bewegung und Sport Sek 1. PHSG.
Besonderes	CHF 30.00 für auswärtige Anlässe

Bewegungswissenschaften und Tanz

Modultitel	Bewegungswissenschaften und Tanz
Modulnummer	m.bsp.fwd.1.4
Fachbereich	Bewegung und Sport
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	2

Kurs	Bewegungswissenschaften und Tanz / k.bsp.fwd.1.4
Präsenz	2 Sws / BL
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – können Zusammenhänge der Sportphysiologie verstehen. – können Trainingsprinzipien der konditionellen und koordinativen Komponenten erklären und auf den Schulsport übertragen. – können Zusammenhänge aus dem Bewegungslernen verstehen und den Bezug auf die Lernprozesse der S+S übertragen. – verfügen über ein grosses Repertoire an Tanzschritten und können diese an verschiedene Tanzstile anpassen. – kennen Möglichkeiten der Anwendung von verschiedenen "Moves" in der Schule. – lernen methodische und didaktische Mittel zum Erarbeiten von Tänzen in der Schule kennen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Sportphysiologie – Trainingslehre – konditionelle und koordinative Komponenten – Bewegungslernen – Tanzen mit Zusatzgeräten – zeitgenössischer Tanz für die Schule – Dance at school – Aerobic
Leistungsüberprüfung	Theoretische und praktische Prüfung
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Hegner, J. (2012). Training fundiert erklärt. Herzogenbuchsee: INGOLDVerlag. (5. Aufl.). – www.dance360-school.ch – ibook: Musik im Sportunterricht
Besonderes	–

Fachdidaktik Bewegung und Sport

Modultitel	Fachdidaktik Bewegung und Sport
Modulnummer	m.bsp.fwd.2.45
Fachbereich	Bewegung und Sport
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	4

Kurs	Fachdidaktik Bewegung und Sport, Teil 1 / k.bsp.fwd.2.4
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen verschiedene sportdidaktische Konzepte und Handlungsmodelle und können diese differenziert anwenden. – können sportpädagogisch relevante Situationen erkennen und darüber diskutieren. – können Unterrichtsinhalte und Unterrichtsplanungen gemäss Lehrplan 21 reflektieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – theoretische und praktische Auseinandersetzung mit sportdidaktischen Konzepten und Handlungsmodellen – Diskussionen über sportpädagogische Themenfelder – Auseinandersetzung mit den Grundgedanken des Lehrplans 21
Leistungsüberprüfung	erfolgt im zweiten Teil (5. Semester)
Grundlagenliteratur	– eigene Unterlagen (ibooks)
Besonderes	–

Kurs	Fachdidaktik Bewegung und Sport, Teil 2 / k.bsp.fwd.2.5
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – mit didaktischen Konzepten Unterricht kompetent unterrichten und zielorientiert planen, durchführen und evaluieren. – adäquat auf sportpädagogisch relevante Situationen reagieren. – verschiedene Medien kompetent einsetzen (Apps, Whiteboard).
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Erstellen von sportdidaktisch fundierten Unterrichtseinheiten, Unterrichtsreihen und Semesterplanungen – sportpädagogische Probleme lösen – vielfältiger Medieneinsatz im Sportunterricht
Leistungsüberprüfung	Schriftliche Arbeit über fachdidaktische Themen (Sachanalyse und Reflexion von Fallbeispielen aus dem HPC1)
Grundlagenliteratur	– eigene Unterlagen (ibooks)

Besonderes

–

Schwimmen

Modultitel	Schwimmen
Modulnummer	m.bsp.fwd.1.5
Fachbereich	Bewegung und Sport
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	1

Kurs	Schwimmen / k.bsp.fwd.1.5
Präsenz	1 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">– können verschiedene Schwimmtechniken demonstrieren.– können gekonnt fuss- und kopfwärts ins Wasser springen.– können in der Gruppe eine Synchronübung gestalten und vorzeigen.– können sich mit weiteren Schwimmsportarten auseinandersetzen.– beherrschen die wichtigsten Weisungen und Verhaltensregeln im Schwimmunterricht.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Kernbewegungen im Schwimmsport– Schwimmtechniken (z.B. Brustcrawl, Delphin, ...)– weitere Schwimmsportarten (Wasserspringen, Synchronschwimmen, Tauchen, Wasserball)– Verhalten im und am Wasser
Leistungsüberprüfung	Theoretische Prüfung
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none">– Michael, B. et al. (2004). SchwimmWelt. Schwimmen lernen – Schwimmtechnik optimieren. Bern: Schulverlag blmv AG.
Besonderes	–

Modultitel	Weiterführende Kompetenzen I Bewegung und Sport
Modulnummer	m.bsp.fwd.1.6
Fachbereich	Bewegung und Sport
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	4

Kurs	Weiterführende Kompetenzen I Bewegung und Sport / k.bsp.fwd.1.6
Präsenz	4 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> – beherrschen wesentliche Technikmerkmale der leichtathletischen Disziplinen und unterstützen den Lernprozess der S+S kompetent. – kennen sportspielspezifische Eigenarten in Volleyball, Handball und Basketball und können die Spielentwicklung zielgerichtet fördern. – können ohne Schiedsrichter fair kämpfen und beherrschen einen Aufbau in Kampfspielen. – verfügen über vertiefte Fertigkeiten und Kenntnisse in Hürden, Kugel, Speer und Weitsprung.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Hürdenlauf, Kugelstossen, Speerwerfen, Weitsprung – Sportspiele: Volleyball, Handball, Basketball – Rock'n Roll
Leistungsüberprüfung	Theoretische Arbeit über Bewegung lesen
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Zopfi, S. & Schmid, P. (2013) Laufen, Springen, Werfen. Leichtathletikfächer Elements. Herzogenbuchsee: IN-GOLDVerlag. – Zopfi, S. & Schmid, P. (2013) Laufen, Springen, Werfen. Leichtathletikfächer Experts. Herzogenbuchsee: IN-GOLDVerlag. – Baumberger, J. & Müller, U. (2011) Sportspiele spielen und verstehen. Horgen: bm-verlag.
Besonderes	–

Modultitel	CW: Erweiterung Bewegung und Sport
Modulnummer	m.bsp.fwd.1.7
Fachbereich	Bewegung und Sport
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	2

Kurs	CW: Erweiterung Bewegung und Sport / k.bsp.fwd.1.7
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – können vertiefte technische und taktische Fertigkeiten in Sportspielen anwenden. – kennen verschiedene Bewegungsabläufe an den Schaukelringen und in der rhythmischen Gerätebahn. – verstehen die Grundpfeiler von J+S. – können bei Verletzungen angemessen reagieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Sportspiele (Unihockey, Fussball) – Bewegen an Geräten (Rhythmische Gerätebahn, Schaukelringe, Parcour, Hilfestellungen) – Theorie J+S und Sportverletzungen
Leistungsüberprüfung	Schriftliche Prüfung
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Baumberger, J. & Müller, U. (2011). Sportspiele spielen + verstehen. Lehrmittel für das 5. bis 9. Schuljahr. Horgen: bm-sportverlag.ch. – Schluep, I. (2012). Kunststücke am Boden. Differenziert und variantenreich unterrichten. Herzogenbuchsee: INGOLDVerlag. – Schluep, I. (2012). Kunststücke am Reck. Differenziert und variantenreich unterrichten. Herzogenbuchsee: INGOLDVerlag. – Schluep, I. (2012). Kunststücke im Flug. Differenziert und variantenreich unterrichten. Herzogenbuchsee: INGOLDVerlag. – Schluep, I. (2012). Kunststücke im Schwung. Differenziert und variantenreich unterrichten. Herzogenbuchsee: INGOLDVerlag.
Besonderes	–

Modultitel	Weiterführende Kompetenzen II Bewegung und Sport
Modulnummer	m.bsp.fwd.1.9
Fachbereich	Bewegung und Sport
Bereich	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Curriculares Wissen
ECTS Credits	2

Kurs	Weiterführende Kompetenzen II Bewegung und Sport / k.bsp.fwd.1.9
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> – lernen verschiedene Bewegungsabläufe in speziellen Sportarten (z.B. Stabhochsprung, ...) kennen. – können verschiedene technische und taktische Fertigkeiten in Smolball und Inline/Inlinehockey anwenden. – kennen das Weiterbildungsangebot in der Sportlandschaft. – kennen die Möglichkeiten die verletzten Schülerinnen und Schüler in das Unterrichtsgeschehen einzubinden.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Smolball – Stabhochsprung – Inline / Inlinehockey – Fitnesstrends: CX-Works / TRX – Theorie: Weiterbildung / Aktivdispens – Wahlprogramm
Leistungsüberprüfung	–
Grundlagenliteratur	– Bucher, W. (Hrsg.). (1994) 1018 Spiel - und Übungsformen auf Rollen und Rädern. Schorndorf: Verlag Karl Hofmann.
Besonderes	–

Bewegen an Geräten Basics

Modultitel	Bewegen an Geräten Basics
Modulnummer	m.bsp.vs.1.A
Fachbereich	Bewegung und Sport
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	1

Kurs	Bewegen an Geräten Basics / k.bsp.vs.1.A
Präsenz	1 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – können Grundfertigkeiten an verschiedenen Geräten mit hoher Bewegungsqualität demonstrieren. – kennen die wichtigsten Qualitätsmerkmale der behandelten Grundfertigkeiten und können diese anwenden. – können einfache Bewegungsfolgen an verschiedenen Geräten mit hoher Bewegungsqualität präsentieren. – können einander gegenseitig verantwortungsbewusst helfen und sichern. – können Bewegungsverwandtschaften nutzen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Grundfertigkeiten und Bewegungsfolgen in Anlehnung an die Fachprüfung Bewegung und Sport am Stufenbarren, am Reck und im Bodenturnen – Bewegungsverwandtschaften an den Beispielen Schwingen im Hang und im Stütz sowie beim Überschlagen nutzen
Leistungsüberprüfung	Praktische Arbeit mit gegenseitiger, förderorientierter Beurteilung und Beratung während des Semesters
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Schluep, I. (2012). Kunststücke am Boden. Differenziert und variantenreich unterrichten. Herzogenbuchsee: INGOLDVerlag. – Schluep, I. (2012). Kunststücke am Reck. Differenziert und variantenreich unterrichten. Herzogenbuchsee: INGOLDVerlag.
Besonderes	–

Bewegen an Geräten Spezialisierung

Modultitel	Bewegen an Geräten Spezialisierung
Modulnummer	m.bsp.vs.2.A
Fachbereich	Bewegung und Sport
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	1

Kurs	Bewegen an Geräten Spezialisierung / k.bsp.vs.2.A
Präsenz	1 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erweiterte Fertigkeiten an verschiedenen Geräten mit hoher Bewegungsqualität demonstrieren. – Fertigkeiten aus mit dem Geräteturnen verwandten Sportdisziplinen in adäquatem Stil präsentieren. – die wichtigsten Qualitätsmerkmale der entsprechenden Bewegungsabläufe kennen und anwenden. – Helfergriffe selber ableiten und verantwortungsbewusst einsetzen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – erweiterte Bewegungsabläufe an verschiedenen Geräten, wie Schaukelringen, Minitrampolin, Gerätekombinationen, ... – erweiterte Fertigkeiten aus Parkour, Streetworkout, ... – zentrale Qualitätsmerkmale als Informationsgrundlage zur Bewegungsausführung – mit gegenseitigem Helfen Sicherheit gewährleisten und einander das Bewegenglernen ermöglichen.
Leistungsüberprüfung	Praktische Arbeit
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Schluep, I. (2012). Kunststücke im Schwung. Differenziert und variantenreich unterrichten. Herzogenbuchsee: INGOLDVerlag. – Schluep, I. (2012). Kunststücke im Flug. Differenziert und variantenreich unterrichten. Herzogenbuchsee: INGOLDVerlag. – Schluep, I. (2012). Kunststücke am Boden. Differenziert und variantenreich unterrichten. Herzogenbuchsee: INGOLDVerlag. – Gerling, I. (2002, 2008). Geräteturnen für Fortgeschrittenen. Band 1 und 2. Aachen: Meyer & Meyer Verlag.
Besonderes	–

Sportspiele

Modultitel	Sportspiele
Modulnummer	m.bsp.vs.3.A
Fachbereich	Bewegung und Sport
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	1

Kurs	Sportspiele / k.bsp.vs.3.A
Präsenz	1 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen übergreifende und spezifische Merkmale verschiedener Sportspiele und verstehen diese. – verstehen prädestinierte Vermittlungskonzepte für die Sportspiele und können diese anwenden. – können durch eigene Regeln Spiele situationsgerecht anpassen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung von Einführung und Weiterentwicklung von Sportspielen (z.B. Basketball, Unihockey, Smolball, Futsal, Beachvolleyball, ...) erleben und praktisch durchführen – taktisches Verständnis durch das Spieldidaktikmodell TgFU erweitern und festigen – Regeln der Sportspiele adressatengerecht anpassen
Leistungsüberprüfung	Praktische Arbeit
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – Baumberger, J. & Müller U. (2011). Sportspiele spielen + verstehen. Lehrmittel für das 5.-9.Schuljahr. Horgen: bm-sportverlag.ch.
Besonderes	–

Externe Sportevents

Modultitel	Externe Sportevents
Modulnummer	m.bsp.vs.4.8
Fachbereich	Bewegung und Sport
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	1

Kurs	Externe Sportevents / k.bsp.vs.4.8
Präsenz	1 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">– kennen verschiedene Möglichkeiten von externen Sportanlässen für die Oberstufe.– können persönliche Fähigkeiten und Fertigkeiten erweitern.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Erleben von verschiedenen Möglichkeiten, den Bewegungs- und Sportunterricht auf der Oberstufe mit externen Anlässen zu erweitern– Kennenlernen von konkreten Beispielen von Spezialanlässen auf der Oberstufe (z.B. Eislaufen, Eishockey, Klettern, Squash, Tennis, etc.)
Leistungsüberprüfung	Praktische Prüfung
Grundlagenliteratur	– sportartenspezifisch
Besonderes	vom Angebot abhängig (ca. CHF 20.00 - CHF 40.00)

Polysportives Wahlangebot

Modultitel	Polysportives Wahlangebot
Modulnummer	m.bsp.vs.5.9
Fachbereich	Bewegung und Sport
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	1

Kurs	Polysportives Wahlangebot / k.bsp.vs.5.9
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	Die Studierenden können... <ul style="list-style-type: none">– den Wert eines mehrperspektivischen Unterrichts erleben und erkennen, indem sie sich vertieft mit erweiterten Inhalten auseinandersetzen.– sich kompetent in erweiterten Bewegungsbereichen bewegen.
Inhalt	Wahlangebote aus: <ul style="list-style-type: none">– Laufen, Springen, Werfen (z.B. Diskuswerfen, Stabhochsprung, ...)– Bewegen an Geräten (z.B. Flick Flack, Salto rw, ...)– Darstellen und Tanzen (z.B. Salsa, Linedance, ...)– Spielen (z.B. Flagfootball, Beachvolleyball, Baseball, ...)– Gleiten, Rollen, Fahren (z.B. Inline, Scooter, ...)
Leistungsüberprüfung	Praktische Arbeit
Grundlagenliteratur	– sportartenspezifisch
Besonderes	–

J+S Schneesport Ausbildung

Modultitel	J+S Schneesport Ausbildung
Modulnummer	m.bsp.vw.1.A
Fachbereich	Bewegung und Sport
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	J+S Schneesport Ausbildung / k.bsp.vw.1.A
Präsenz	1 Woche
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Mit der Schneesportausbildung kann die Anerkennung «J+S-Leiter/in Skifahren oder J+S Leiter/in Snowboard» erworben werden. Die/Der J+S Leiter/in Skifahren oder Snowboard kann eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen sicher führen und so unterrichten, dass sie technische Fortschritte im Skifahren bzw. Snowboarden machen. – Die Studierenden kennen Fahrformen bis zur Stufe Fortgeschrittene und können diese lernwirksam demonstrieren. – Die Studierenden kennen die FIS Regeln und Grundsätze, um eine Skigruppe sicher im Gelände zu führen. – Sie können einer Gruppe schneesportspezifisches, vielfältiges (und stufengerechtes Bewegungslernen und -handeln ermöglichen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden erleben methodische/didaktische/pädagogische Grundsätze im Schneesportunterricht und lernen diese für eine ihnen anvertraute Gruppe lernwirksam anzuwenden. – Die Studierenden lernen das J+S Ausbildungsverständnis, das Leistungsmodell und das technische Konzept im Schneesport und dessen wichtigste Begriffe kennen. – Die Studierenden lernen für eine ihnen anvertraute Gruppe Aufgaben, Gelände und Infrastruktur passend auszuwählen.
Leistungsüberprüfung	<ul style="list-style-type: none"> – Die Studentin / Der Student hat den Kurs vollständig besucht und die aus den Bereichen «Sich als Leiter engagieren», «Sportart verstehen» und «Sportart unterrichten» geforderten minimalen Austrittskompetenzen erfüllt. – Kompetenz - Theorie: bestanden / nicht bestanden – Kompetenz - Praxis: bestanden / nicht bestanden
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – J+S-Handbuch Skifahren / Snowboard
Besonderes	<ul style="list-style-type: none"> – Vorqualifikation: Gute persönliche Ski- oder Snowboardtechnik (kann eine «schwarz-markierte» Piste sicher bewältigen) – Bei ungenügenden Voraussetzungen kann man nach Hause geschickt werden. – Austrittsqualifikation: Die Studierenden schliessen die bestandene Ausbildung mit der Anerkennung «J+S-Leiter/in Skifahren oder J+S Leiter/in Snowboard» ab.

-
- Unterrichtsort: Skigebiet Wildhaus
 - Kursort / Kursstart: Wildhaus / Sonntagmorgen
 - Entschädigung: Der Kurs ist EO entschädigt
-

Bewegung und Tanz

Modultitel	Bewegung und Tanz
Modulnummer	m.bsp.vw.2.A
Fachbereich	Bewegung und Sport
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Bewegung und Tanz / k.bsp.vw.2.A
Präsenz	1 Woche
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> – zeitgenössische Tanzchoreografien mit hoher Bewegungsqualität und eigener Note demonstrieren. – Bewegungsfolgen aus unterschiedlichen Tanzstilen präsentieren. – zu einem Musikstück das Musikschemata zeichnen und eine Tanzchoreografie dazu erstellen. – durch gezieltes Coaching mit der Klasse einfache Tänze kreieren. – Lernhilfen im Bereich Tanz variantenreich einsetzen und anwenden.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen von Techniken einzelner Tanzstile: Hip Hop/ Dance Mix/ Paartanz (Salsa, Latin, Swing...), Jumpstyle, House, kleine Inputs zu Musik „Anregen statt Aufregen“ – Unterstützung bei der Musikkwahl für den Unterricht und die Bearbeitung von Musik. – Umsetzung einer Musikanalyse in Bewegungsgestaltungen – Tanztechniktraining zur Steigerung des eigenen Körperbewusstseins (Haltungs-, Bewegungs- und Spannungsbewusstseins) – Erarbeiten von Tanzkombinationen und Choreographien – didaktisch-methodische Impulse für die Praxis und Umgang mit Lernhilfen: Übungen, Bilder, Literatur, Variationen erleichtern-erschweren (viel Praxis und grundlegende Theorie zu Tanzstilen und Fitness) – Wie erarbeite ich eine kleine Choreographie mit der Klasse: z.B. für eine kleine Schulaufführung, Klassenlagerthema (Musikkwahl, Coaching der Klasse)?
Leistungsüberprüfung	Praktische Prüfung
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none"> – http://www.dance360-school.ch – Kramer Cécile (2013): Monatsthema: Tanzen macht Schule, auf Mobilesport.ch. – Schluep, I. & Egger, P. (o.J.) Musik im Sportunterricht. ibook: Bewegung und Sport Sek 1. PHSG.
Besonderes	–

Polysportives Sommerlager

Modultitel	Polysportives Sommerlager
Modulnummer	m.bsp.vw.3.3
Fachbereich	Bewegung und Sport
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	2

Kurs	Polysportives Sommerlager / k.bsp.vw.3.3
Präsenz	1 Woche
Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none">– verbessern der persönlichen Sportartenkompetenzen in neuen Sportarten wie Bogenschiessen, Klettern, Kanu, Inline, etc.– kennen die J+S-Schulsportziele und die Idee des freiwilligen Schulsports.– kennen methodische Grundsätze der Unterrichtsgestaltung im regulären und freiwilligen Schulsport.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Erleben von vielen verschiedenen praktischen Beispielen und Ideen für spezielle Unterrichtswochen im Hinblick auf die spätere Lehrtätigkeit– Wohnen im Centro Sportivo in Tenero, welches eine unvergleichliche Infrastruktur zum Sporttreiben und Verweilen bietet
Leistungsüberprüfung	Praktische Prüfung
Grundlagenliteratur	<ul style="list-style-type: none">– J+S-Handbuch Schulsport
Besonderes	<p>Anerkennung J+S-Leiter Schulsport Jugendsport CHF 400.00 (inkl. Reise; Velotransport) Kurs ist EO entschädigt</p>

SLRG Brevet

Modultitel	SLRG Brevet
Modulnummer	m.bsp.vw.5.A
Fachbereich	Bewegung und Sport
Bereich	Vertiefungsstudien
ECTS Credits	1

Kurs	SLRG Brevet / k.bsp.vw.5.A
Präsenz	1 Woche
Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none">– eignen sich Wissen und technische Fertigkeiten in Notsituationen im und am Wasser an und setzen diese um.– können eine ausreichende Lebensretterfähigkeit ausweisen.
Inhalt	Programm gemäss Ausbildung SLRG mit Abschluss SLRG Brevet Plus Pool und BLS-AED (siehe www.slr.ch) <ul style="list-style-type: none">– Einschätzung von Gefahren und richtiges Verhalten am, im und auf dem Wasser– Einsatz von Rettungsgeräten– Menschen aus Wassernot retten und eigenes Unfallrisiko abschätzen– Technik der Herz-Lungen-Wiederbelebung anwenden– richtige Massnahmen bei Herz-Kreislaufpatienten einleiten– erweiterte Nothilfe leisten
Leistungsüberprüfung	Bestehen der praktischen Prüfungen Brevet Plus Pool und BLS-AED
Grundlagenliteratur	– Unterlagen SLRG
Besonderes	ca. CHF 270.00 (beinhaltet Kursunterlagen, Prüfungsgebühren, Administration SLRG = Ausweis, Eintritte)